



Am 7. Dezember 2016 finden an der Gemeindeversammlung zwei Gesamterneuerungswahlen statt. Die folgenden Kandidierenden stellen sich für eine Wahl zur Verfügung und haben sich bis zum Redaktionsschluss der Dorf-Zytig gemeldet.

Sozialhilfebehörde – Amtsperiode 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 (4 Sitze)

Peter Aeschbacher, bisher

Jg. 1953, Personalberater, verheiratet, 1 erwachsener Sohn

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Es ist mir ein Anliegen, die Fälle gesamtheitlich zu betrachten und die Leute bei der beruflichen Wiedereingliederung zu unterstützen. Aus meiner beruflichen Tätigkeit bringe ich dazu viel Erfahrung mit. Ich bedanke mich für das erneute Vertrauen und Ihre Stimme.



Margrit Leu, bisher

Jg. 1946, Dipl. Sozialarbeiterin FH, getrennt, 2 erwachsene Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Hilfesuchende Personen müssen gezielt unterstützt werden, damit sie rasch unabhängig von öffentlichen Geldern leben können. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist vorrangiges Ziel. Als Dipl. Sozialarbeiterin fühle ich mich im Stande, dazu einen professionellen Beitrag zu leisten.



Thomas Schnyder, neu

Jg. 1959, Historiker, ledig

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Als Historiker bringe ich berufliche Erfahrung aus dem Bildungsbereich mit (Gymnasium und Erwachsenenbildung). Dank meiner psychotherapeutischen Zweitausbildung habe ich Zugang zu sozialpolitischen und psychosozialen Themen. Diese Kenntnisse würde ich gerne in die Kommission einbringen.



Kommission für Altersfragen – Amtsperiode 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 (4 Sitze):

Peter Aeschbacher, bisher

Jg. 1953, Personalberater, verheiratet, 1 erwachsener Sohn

Weshalb kandidieren Sie für Kommission für Altersfragen?

Die vielseitige Arbeit in der Kommission macht mir grossen Spass. Mein eigenes Alter und die verbundene Lebenserfahrung helfen dabei, optimal für Biel-Benken mitzuwirken. Gerne möchte ich meine Erfahrung und mein Netzwerk weiterhin einbringen. Besten Dank für Ihre Stimme.



Vera Franceschini, neu

Jg. 1953, Sachbearbeiterin Marketing (gelernte Krankenpflegerin FA SRK), ledig

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

Bei meinen Grosseltern aufgewachsen, habe ich schon früh von den Bedürfnissen und Wünschen älterer Menschen erfahren. Es liegt mir viel daran, dass sie Respekt und die notwendige Unterstützung erhalten sowie ihre Würde bewahren können.



Alfred Moser, bisher

Jg. 1948, pensionierter Sekundarlehrer, verheiratet, keine Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

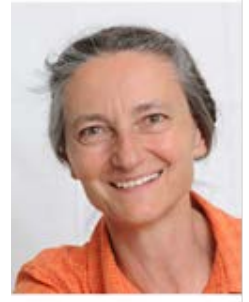
Als Mitglied der Kommission für Altersfragen konnte ich seit Anfang 2014 bei der Erarbeitung von verschiedenen Projekten und Informationsveranstaltungen mithelfen. Da diese Arbeit interessant ist, stelle ich mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

**Erika Preisig, bisher**

Jg. 1958, Ärztin allg. Medizin, geschieden, 3 Kinder

Weshalb kandidieren Sie für Kommission für Altersfragen?

Der Umgang mit Senioren und behinderten Menschen liegt mir sehr am Herzen. Wir werden alle einmal alt sein und Hilfe brauchen. Ich möchte dazu beitragen, das Alter so lebenswert wie möglich zu machen, deswegen würde ich gerne weiterhin überzeugt in dieser Kommission weiterarbeiten.

**Sibylle Studer, neu**

Jg. 1957, pensionierte Direktionssekretärin, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

Ich lebe seit mehr als 30 Jahren in Biel-Benken und engagiere mich gerne für das Wohl dieser aktiven Gemeinde. Die Altersfragen betreffen uns früher oder später alle, sind interessant und vielfältig. Deshalb würde ich gerne die Kommission in ihrer Arbeit unterstützen.



Wahlbüro – Ersatzwahl für die verbleibende Amtsdauer bis 30. Juni 2020:**Heidi Ott, neu**

Jg. 1948, pensioniert, getrennt

Weshalb kandidieren Sie für das Wahlbüro?

Mein kleiner Beitrag für ein weiterhin gut funktionierendes Gemeindegewesen.

